

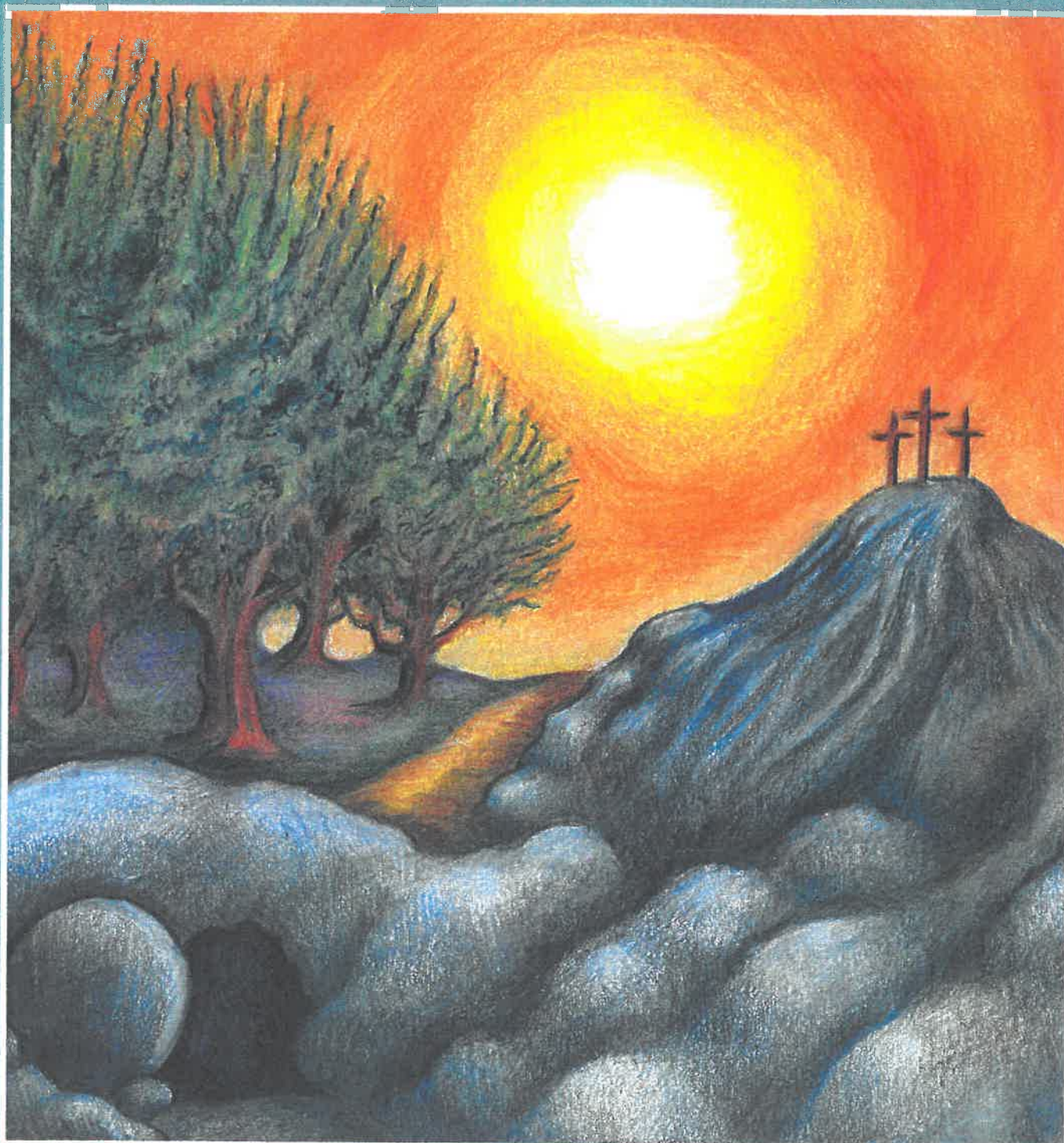
# Gemeindebrief

## für die Fasten- und Osterzeit

KATHOLISCHE GEMEINDE



Ausgabe 1 – 1. März 2020 – **aktualisiert am Palmsonntag 2020**



Im Licht der Auferstehung  
John Blankers



# Da musst du durch !?

Muss ich nicht - sagt der Trotz.  
Spinnst Du - sagt die Über-allem-Stehende.  
Auf keinen Fall - sagt die Verweigerung.

## Doch dieses Leuchten ...

Zieht meine Blicke auf sich - sagt die Faszination.  
Da will ich hin - ruft die Sehnsucht.  
Gehör ich da nicht hin? - fragt mein Sein.

## Aber diese spitzen Dornen ...

Es wird furchtbar wehtun - warnt der Schmerz.  
Das wirst du nicht aushalten - sagt die Angst.  
Alles wird noch schlimmer - sagt die Befürchtung.

## Komm - ruft die bergende Leuchtkraft Gottes ...

Lass dich berühren - bittet Jesu Zärtlichkeit.  
Tanz mit uns - bittet der Geist der Auferstehungsfreude!  
Es kann dich tief treffen - flüstert die Ahnung.  
Es ist deine Entscheidung - spricht die Verantwortung.  
Bist du bereit? - fragt die Verwandlung.  
Ich möchte dich führen - bittet mich das Vertrauen.  
Du bist erlöst - erinnert mich der Trost.  
Du bist erwartet - umwirbt mich die Liebe.

(Christiane Reithofer)

## Liebe Grüße und GD in der Karwoche

---

Am Vortag von Palmsonntag grüße ich Sie alle sehr herzlich!

Ich hoffe, Ihnen geht es gut!? Ich wünsche es Ihnen von Herzen!

Für uns alle ist es eine herausfordernde Zeit .... Und wie wir es jeden Abend um 18:30 Uhr bei unserem Livestream aus der Christuskirche beten: *„Wir stehen in der Fastenzeit. In diesem Jahr werden uns Verzicht aufgelegt, die wir uns nicht freiwillig vorgenommen haben und die unsere Lebensgewohnheiten schmerzlich unterbrechen.“*

Eine der „Lebensgewohnheiten“ ist unser Zusammenkommen in unseren Gottesdiensten und damit das direkte Erleben von unserer Gemeinschaft im Glauben! Diese Gemeinschaft fehlt mir!

Aber wie heißt es auch in dem Fürbittgebet: *„Hilf, dass wir uns innerlich nicht voneinander entfernen. Stärke in allen die Fantasie, um Wege zu finden, wie wir miteinander in Kontakt bleiben.“*

Eine Möglichkeit bietet uns da die modernen Medien wie „YouTube“, wo wir schon seit mehreren Tagen das Abendgebet aus der Christuskirche Live übertragen ( [https://www.herz-jesu-rostock.de/index.php?we\\_objectID=1633](https://www.herz-jesu-rostock.de/index.php?we_objectID=1633) )

Für die kommende Karwoche haben wir zusätzlich überlegt, **nicht öffentliche** Gottesdienste auch im Livestream zu übertragen - zwar werden im Internet sehr viele Gottesdienste übertragen, der Wunsch ist aber an uns herangetragen worden, aus unseren Kirchen auch einen „vertrauten“ Gottesdienst am PC mitzufeiern...:

**Palmsonntag um 8 Uhr**

**Gründonnerstag um 18:30 Uhr und um 21 Uhr die „Ölbergstunde“**

**Karfreitag um 15 Uhr**

**Karsamstag um 21 Uhr die Osternachtfeier**

Wir werden in aller Schlichtheit diese Gottesdienste miteinander und füreinander feiern!

Es besteht jetzt schon die Möglichkeit, gesegnete Zweige und Osterkerzen aus unseren Kirchen mitzunehmen.

Eine Bitte habe ich noch: leiten Sie ruhig diese Email an Interessierte weiter und weisen Sie gern auf die Möglichkeit hin, sich auf unserer Homepage [www.herz-jesu-rostock.de](http://www.herz-jesu-rostock.de) für einen Newsletter einzutragen, dann bekommen Sie in Abständen Information von uns.

Der Segen Gottes begleite Sie und die Menschen, die Ihnen am Herzen liegen!

Mit einem lieben Gruß

Ihr

Dietmar Wellenbrock, Pfr.

Pfarrei Herz Jesu

Häktweg 4-6

18057 Rostock

0381-2423412

0171-1256957



## Die Landesbischöfin

Evangelisch-Lutherische  
Kirche in Norddeutschland



Hamburg und Schwerin, 3. April 2020

Liebe Schwestern und Brüder im Erzbistum Hamburg und in der Nordkirche,

zu Beginn der Karwoche grüßen wir Sie herzlich und wenden uns in ökumenischer Verbundenheit an Sie!

Wir durchleben eine bedrängende und bedrückende Zeit. Mit der Corona-Pandemie befinden wir uns als Menschheit in einer Ausnahmesituation, die so noch nie dagewesen ist und sich von anderen Krisen unterscheidet. Wenn wir uns in der Gemeinschaft der Glaubenden sonst aneinander halten, wir uns als Menschen konkret nah sein und uns im lebendigen Miteinander unterstützen können, müssen wir diese spürbare Verbindung gerade jetzt vermeiden. Und niemand weiß, wie lange diese Distanz noch notwendig sein wird.

Seit mehreren Wochen halten sich unsere Kirchen an die Empfehlungen und Vorgaben der Behörden, gottesdienstliche Versammlungen bis auf weiteres auszusetzen. Auch damit soll die Ausbreitung des Corona-Virus verhindert werden. Uns allen fehlen die gewohnten Feiern in der Gemeinschaft mit den Schwestern und Brüdern im gemeinsamen Glauben. Aber der Apostel Paulus schreibt uns in Stambuch: „Gott hat uns nicht einen Geist der Verzagtheit gegeben, sondern den Geist der Kraft, der Liebe und der Besonnenheit“ (2 Tim 1,7). Wir sind eine Gemeinschaft, die auf vielen, auch neuen Wegen tief verbunden ist und bleibt untereinander und mit dem dreifaltigen Gott.

Für uns Christinnen und Christen beginnt mit dem Palmsonntag die Karwoche, die auf das Osterfest hinführt. Ostern ist für uns das größte Fest im Jahr. Jedem von uns fällt es wohl schwer, Ostern unter diesen Bedingungen zu feiern. Aber wir suchen und wir finden neue Wege, um die Osterfreude miteinander zu teilen.

„Ihr aber bleibt in der Stadt, bis ihr mit der Kraft aus der Höhe erfüllt werdet!“ Der Ausruf des auferstandenen Jesus an seine Jünger in Jerusalem kann uns in diesen Zeiten trösten und stärken. Wir müssen leider an diesem Osterfest unter uns im engsten Familienkreis, in der Hausgemeinschaft oder sogar alleine in der Wohnung bleiben. Auf die großen Festlichkeiten, auf die bewährten Traditionen und Riten, auf die familiären Begegnungen müssen wir aus gutem Grund verzichten. Und dennoch werden wir Ostern feiern. Das Fest der Auferstehung des Herrn fällt weder aus noch wird es verschoben. Gerade jetzt feiern wir die österliche Hoffnung. Gerade jetzt zeigen wir unsere Freude, dass in Gottes Namen Leid und Schmerz nicht das letzte Wort haben sollen. Wir werden das Osterfest feiern, wenn auch ganz anders.

Liebe Mitchristinnen, liebe Mitchristen, auch wenn wir nicht im Miteinander das Gedächtnis des Leidens und des Todes Jesu Christi begehen und seine Auferstehung feiern, so können wir dies aber dennoch zusammen tun – jede und jeder von zu Hause aus. Nutzen Sie bitte dazu die medialen Wege von Radio, Fernsehen und Internet, die uns zur Verfügung stehen, und ebenso die altbewährten Gebets- und Gesangbücher.


Beide Kirchen, die evangelische Nordkirche und das katholische Erzbistum Hamburg, wollen mit dem Läuten der Kirchenglocken am Ostersonntag um 12.00 Uhr die Osterbotschaft in die Welt hinaustragen. Wir laden Sie ein: Bitte beteiligen Sie sich mit Ihren Gemeinden an diesem besonderen Ostergeläut – damit die Botschaft der Auferstehung des Herrn sich ausbreitet und auch unsere Freude, dass wir mit der „Kraft aus der Höhe“ erfüllt werden.

Mit Ihnen allen im Gebet verbunden, grüßen wir Sie herzlich, besonders die Alten und Kranken, die Einsamen und Verzweifelten. Wir wünschen uns allen in dieser herausfordernden Zeit die geteilte Freude des Ostertages: „Der Herr ist wahrhaftig auferstanden!“ (Lk 24,34).

Ihre



Kristina Kühnbaum-Schmidt  
Landesbischöfin der Nordkirche



Dr. Stefan Heße  
Erzbischof von Hamburg

# Wir sind weiterhin für Sie da!

Unsere Priester erreichen Sie in seelsorglichen oder sakramentalen Anliegen unter:

Pfarrer Dietmar Wellenbrock Tel. 0381 2423 412

Kaplan Roland Keiss Tel. 0174 1819 552

Pastor Stephan Beyrau Tel. 0381 2906 545

Pastor Ralph Sobania Tel. 0171 9107 670

Pastor Norbert Tober Tel. 0171 8131 703

Pater Franz Moldan Tel. 0381 8013 216

Unsere Pastoralen Mitarbeiter/innen erreichen Sie unter:

Lydia Kraut Tel. 0151 5401 1718

Karin Olschewski Tel. 038295 70 150

Magdalena Handy Tel. 0151 5401 2896

Christina Innemann Tel. 0151 5401 3144

Jan-Niklas Cappallo Tel. 0151 5400 6838







„Muss ich auch wandern durch finstere Schlucht, ich fürchte kein Unheil, denn DU bist bei mir.“

## **Gebet in der Zeit der Corona-Pandemie**

Jesus,  
unser Gott und Heiland,  
in einer Zeit der Belastung und der Unsicherheit für die ganze Welt  
kommen wir zu Dir und bitten Dich:

- für die Menschen, die mit dem Corona-Virus infiziert wurden und erkrankt sind;
- für diejenigen, die verunsichert sind und Angst haben;
- für alle, die im Gesundheitswesen tätig sind und sich mit großem Einsatz um die Kranken kümmern;
- für die politisch Verantwortlichen in unserem Land und international, die Tag um Tag schwierige Entscheidungen für das Gemeinwohl treffen müssen;
- für diejenigen, die Verantwortung für Handel und Wirtschaft tragen;
- für diejenigen, die um ihre berufliche und wirtschaftliche Existenz bangen;
- für die Menschen, die Angst haben, nun vergessen zu werden;
- für uns alle, die wir mit einer solchen Situation noch nie konfrontiert waren.

Herr, steh uns bei mit Deiner Macht,  
hilf uns, dass Verstand und Herz sich nicht voneinander trennen.  
Stärke unter uns den Geist des gegenseitigen Respekts, der Solidarität und der Sorge füreinander.  
Hilf, dass wir uns innerlich nicht voneinander entfernen.  
Stärke in allen die Fantasie, um Wege zu finden, wie wir miteinander in Kontakt bleiben.

Wenn auch unsere Möglichkeiten eingeschränkt sind,  
um uns in der konkreten Begegnung als betende Gemeinschaft zu erfahren,  
so stärke in uns die Gewissheit, dass wir im Gebet durch Dich miteinander verbunden sind.

Wir stehen in der Fastenzeit.  
In diesem Jahr werden uns Verzicht aufgelegt,  
die wir uns nicht freiwillig vorgenommen haben und  
die unsere Lebensgewohnheiten schmerzlich unterbrechen.

Gott, unser Herr, wir bitten Dich:  
Gib, dass auch diese Fastenzeit uns die Gnade schenkt,  
unseren Glauben zu vertiefen  
und unser christliches Zeugnis zu erneuern,  
indem wir die Widrigkeiten und Herausforderungen, die uns begegnen, annehmen  
und uns mit allen Menschen verstehen als Kinder unseres gemeinsamen Vaters im Himmel.

Sei gepriesen in Ewigkeit. Amen.

\*\*\*

Es können ein *Vater unser* und ein *Gegrüßet seist du, Maria* angefügt werden.

Gebet von Bischof Dr. Stephan Ackermann  
Bistum Trier





Am Samstagmorgen, dem **1. Febr. 2020**, ging es um 8:00 Uhr von der Christuskirche Rostock in Richtung Hamburg. Als alles verstaut war, fuhren wir los. Herr Kaplan und sein Team brachten uns sicher in die Gemeinde Heilige Familie im Stadtteil Hamburg-Langenhorn, wo wir herzlichst begrüßt worden sind. Nachdem wir all unsere Sachen entladen und die Kirche erkundet hatten, ging es für uns per U-Bahn in die Stadt. Herr Kaplan zeigte uns katholische Kirchen der Hansestadt.

Das Highlight des Ausfluges war jedoch die Besichtigung der evangelischen Kirche St. Michaelis - anders genannt „Michel“. Anschließend wanderten wir zur Aussichtsplattform des Michels, ganze 452 Stufen führten zu der 82 Meter hohen Aussichtsplattform. Von dort aus hatte man einen sehr schönen Ausblick über Hamburg.

Der nächste Programmpunkt war die Freizeit, in der manche Kinder unter Aufsicht von den Oberministranten einkaufen oder essen gingen oder einfach nur die Stadt besichtigten. Als wir abends zurückkehrten, kochte eine Gruppe das leckere Essen und die andere hatte Tischdienst. Nach dem Abendessen spielten wir noch mit den Messdienern aus der Hamburger Gemeinde. Völlig erschöpft und müde fielen wir alle in unsere Schlafsäcke.

Am nächsten Morgen besuchten wir die Sonntagsmesse, die wir Ribnitzer und Rostocker Ministranten mitgestaltet haben.

Nach dem Gottesdienst packten wir unsere Sachen für den Rückweg, aber bevor wir Richtung Heimat aufbrachen, folgte das eigentliche Highlight des Ausflugs und zwar der Besuch des Hamburger Flughafens. Dort angekommen schauten wir uns eine Miniatur-Version des Flughafens an. Anschließen wurde es sehr aufregend, da wir mit einem Vorfelddbus das Flughafengelände erkundeten. Wir kamen dabei ganz dicht an die parkenden Flugzeuge heran und uns wurde der Ablauf genau erklärt.

Vom Flughafen ging es auf direktem auf den Weg nach Hause.

Abschließend möchten wir Ministranten uns bei allen Mitwirkenden für die tollen Tage bedanken.

Bent Bruschi

## So erreichen Sie uns:

Katholische Pfarrei Herz Jesu Rostock,  
Häktweg 4 - 6,  
18057 Rostock

Pfarrer Dietmar Wellenbrock

Telefon: 0381 / 242340

Telefax: 0381 / 2423428

E-Mail: [gemeindebüro.hro-ck@herz-jesu-rostock.de](mailto:gemeindebüro.hro-ck@herz-jesu-rostock.de)

Internet: [www.herz-jesu-rostock.de](http://www.herz-jesu-rostock.de)

Bankverbindung: IBAN: DE22 4006 0265 0034 0240 00, BIC: GENODEM1DKM



Gemeinde „Maria-Hilfe der Christen/Hl. Klara“,  
Neuhöfer Straße 4,  
18311 Ribnitz-Damgarten

Gemeindebüro Ribnitz-Damgarten

Öffnungszeiten: Montags + Donnerstag 15:00 bis 17:00 Uhr

Telefon: 03821 / 88979-0

Telefax: 03821 / 88979-23

E-Mail: [gemeindebüero.rdg@herz-jesu-rostock.de](mailto:gemeindebüero.rdg@herz-jesu-rostock.de)

Gemeindeteam Ribnitz-Damgarten

E-Mail: [gemeindeteam-rdg@herz-jesu-rostock.de](mailto:gemeindeteam-rdg@herz-jesu-rostock.de)